



Gegen 1.30 Uhr waren die Feuerwehren zum Brand in Übach gerufen worden. Insgesamt waren 90 Einsatzkräfte vier Stunden lang vor Ort, um die Bewohner zu retten und den Brand zu löschen. Fotos: Ralf Roeger

90 Feuerwehrleute beim Brand im Zwölffamilienhaus im Einsatz

# 16 Verletzte über die Drehleiter gerettet

Von Nachrichten-Redakteur  
Roman Sobierajski

**Übach.**  
**16 Menschen, darunter vier Kinder, erlitten gestern nacht beim Brand in einem Zwölffamilienhaus Rauchvergiftungen und mußten in die umliegenden Krankenhäuser gebracht werden.**

Gegen 1.30 Uhr waren die Wehrleute aus Übach, Boscheln, Frelenberg und Geilenkirchen zu dem brennenden Haus an der Jülicher Straße in Höhe des Alten Markts gerufen worden.

Rund vier Stunden lang waren 90 Wehrmänner im Einsatz. Ausgebrochen war der Brand in

einem Kellerraum.

Wegen der starken Rauchentwicklung mußten die Bewohner über die beiden Drehleitern aus Übach und Geilenkirchen von ihren Balkonen gerettet werden, da der Weg über das Treppenhaus für sie versperrt war.

## Kinder ins Klinikum

Mit Rauchvergiftungen mußten 16 Bewohner mit Rettungswagen in die umliegenden Krankenhäuser nach Geilenkirchen, Bardenberg und Aachen gebracht werden. Die vier verletzten Kinder wurden in das Aachener Klinikum eingeliefert.

Für die Feuerwehr bedeutete der vierstündige Einsatz

Schwerstarbeit. Zwölf Trupps drangen mit Atemschutzgeräten in das Gebäude ein, drei Notärzte leisteten bei den Verletzten, die über die Drehleitern aus ihren Wohnungen gerettet wurden, Erste Hilfe. Später mußte noch der Atemschutzcontainer des Kreises angefordert werden.

Den Wehrleuten war wegen der Vielzahl der benötigten Atemschutz-ausrüstungen die Atemluft knapp geworden. Die Jülicher Straße mußte bis zum Ende des Einsatzes gegen 5.30 Uhr für den Verkehr gesperrt werden.

Die Kriminalpolizei hat kurz danach die Ermittlungen aufgenommen. Ob es sich um Brandstiftung handelt, ist bislang unklar.